

## Tipps und Anregungen für eine fahrradfreundliche Gastronomie



### Gute Gastgeber für Radler

*Radwanderer brauchen unterwegs zwar keinen Sprit, dafür aber häufiger als andere Reisende Getränke und nahrhafte sowie vitaminreiche Speisen. Sie können sich sogar mit gutem Gewissen mehr gönnen, haben sie doch im Gegensatz zu ihren autofahrenden Kollegen nach 50, 80 oder gar 100 abgeradelten Kilometern nicht nur einiges an „Betriebskosten“ eingespart, sondern zugleich auch manches Gramm Fett in Energie umgewandelt.*

*Gastronomische Betriebe, die an gut frequentierten Radwanderwegen liegen, profitieren in der Regel von dem erhöhten Versorgungsbedarf ihrer radfahrenden Gäste. Im Gegensatz zu Auto-Reisenden können Radler wegen ihrer geringen Transportkapazitäten keinen Wochenproviant mitnehmen und sind daher auf die Angebote der Gaststätten und Restaurants angewiesen.*

*Außerdem regt die bei Radwanderern ausgeprägte „Lust zur Pause“ viele zur Unterbrechung ihrer Tour zur Einkehr in eine Gaststätte oder ein Cafe an.*

**Wenn ein Gastronomiebetrieb die Wünsche seiner radelnden Gäste erfüllen möchte, sollte er folgende Anforderungen und Anregungen beachten:**

### ADFC-Kriterien für fahrradfreundliche Gastronomiebetriebe (Mindestanforderungen)

#### Radfahrer freuen sich

- über qualitativ gute, möglichst überdachte Abstellanlagen im Sichtbereich (Räder und Gepäck unter Kontrolle) oder einen abschließbaren Raum zur unentgeltlichen Aufbewahrung der Räder samt Gepäck
- auf einen auf den Bedarf von Radtouristen abgestimmtes Angebot an Getränken, wie zum Beispiel einen „Radlerdrink“ (1/2 Liter Fruchtsaft mit Mineralwasser), Früchte- oder Kräutertees. Der Preis sollte unter dem für ein Bier liegen!
- auf das Angebot mindestens einer warmen Mahlzeit
- über Aushänge, den Verleih oder Verkauf von regionalen Radwanderkarten und Radwanderführern, Bahn- und Busfahrplänen sowie Schiffs- und Fährangeboten
- über die Bereitstellung eines Fahrrad-Reparatursets mit den wichtigsten Werkzeugen für einfache Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Information über Lage, Öffnungszeiten und Telefonnummern der nächsten Fahrradreparaturwerkstätten für größere Reparaturen.

Wichtig für Gastronomiebetriebe, die nicht unmittelbar an der Radroute liegen, ist ein Wegweiser zum Betrieb, ggf. auch eine Vorankündigung mit Angabe der Ruhetage und Öffnungszeiten, um Radler auf sich aufmerksam zu machen und bis zum Ziel zu sicher zu leiten.

**ADFC-Kriterien für fahrradfreundliche Gastronomiebetriebe (Zusätzliche Angebote)**

**Radfahrer freuen sich auch**

- ➔ über regionale und saisonale Gerichte
- ➔ über das Angebot eines Vollwertgerichts und eines vegetarischen Gerichts
- ➔ Über ganztägige Öffnungszeiten
- ➔ über Trockenmöglichkeiten für Kleidung und Ausrüstung (z.B. Trockenraum, Heizungskeller, Trockner, Boden etc.)
- ➔ über die Bereitstellung wichtiger Ersatzteile, ggf. in Absprache mit der nächsten Werkstatt
- ➔ über die Informationen zu fahrradfreundlichen Beherbergungsbetrieben der Region
- ➔ über ein Lunchpaket zum Mitnehmen
- ➔ über ein Gästebuch für Radwanderer



Für weitere Informationen oder die Aufnahme in das Verzeichnis fahrradfreundlicher Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe wenden Sie sich bitte an:

**ADFC-Bundesgeschäftsstelle**  
**Postfach 10 77 47**  
**28077 Bremen**  
**Fon 0421/ 346 29-0**

Kooperationspartner:

- ADFC-Bundesverband, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, Fon 0421/346 29-15, Fax 0421/346 29-50, [www.adfc.de](http://www.adfc.de)
- Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA Bundesverband), Am Weidendamm 1A, 10117 Berlin, Fon 030/72 62 52-32, Fax 030/72 62 52-42, [www.dehoga.de](http://www.dehoga.de)